



**Niederschrift
zur 5. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Ausschusses Kultur, Tourismus und
Landesgartenschau der Stadt Zossen**

Sitzungstermin: Dienstag, den 30.06.2009
Sitzungsbeginn: 19:10 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Rathaus der Stadt Zossen, Sitzungsraum im 1. OG,
Marktplatz 20 in 15806 Zossen

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Carsten Preuß

Ausschussmitglieder

Frau Waltraud Schröder

Herr Rainer Zurawski

sachkundige Einwohner

Frau Sabine Friedrich

Frau Ulrike Herrmann

Herr Klaus Reinhardt

Herr Andreas Sakowski

Frau Dietlinde Sülflow

Protokollantin

Frau Carmen Schulze

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Torsten Kniesigk

Herr Dr. Rainer Reinecke

Herr Reinhard Schulz

entschuldigt

entschuldigt

zu 1 Eröffnung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Preuß eröffnete um 19:10 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den sechs ordnungsgemäß geladenen Ausschussmitgliedern waren drei anwesend.
Der Ausschuss war somit nicht beschlussfähig.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde angenommen.

zu 4 **Beschlussfassung Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.05.2009**

Es gab keine Änderungswünsche.
Abstimmung zur Niederschrift: 3 / 0 / 0

zu 5 **Bericht aus der Verwaltung**

- kein Bericht -

zu 6 **Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Da Herr Grunow bedingt durch seinen Jahresurlaub an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, bleiben folgende Fragen bis zur nächsten Sitzung im September offen:

- Stand Ausbau Rad- und Wanderweg Schöneiche-Kallinchen und Wünsdorf Kallinchen.
- Archäologisches Stadtkataster: Klärung der Verantwortlichkeit der Kommunen bezüglich der Wertung der touristischen Publikation mit dem Stadtkontor durch Herrn Grunow.

Es gab keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

- keine Fragen

zu 8 **Beratung zu begleitenden Maßnahmen am Nottekanal**

Der Termin zur Begehung bezüglich der Festlegung der Positionen für die Sitzgelegenheiten gemeinsam mit Herrn Reinhardt und Herrn Grunow hat urlaubsbedingt noch nicht stattgefunden, wird aber im Auge behalten.

Der Tagesordnungspunkt wurde bis zur nächsten Sitzung im September vertagt.

zu 9 **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in der Stadt Zossen**

Hierzu konnten keine Aussagen getroffen werden, da kein Vertreter der Verwaltung anwesend war. Herr Grunow sollte noch einmal mit der EWZ ins Gespräch kommen.

zu 10 **Stadtpark Zossen (Auswertung Kostenangebot)**

Es wurde in der letzten KTL-Sitzung am 19.05.2009 der Auftrag an die Verwaltung erteilt, ein Kostenangebot für die Erarbeitung einer Konzeption von Herrn Heinisch vom Atelier 8 einzuholen. Das Kostenangebot für das Parkkonzept lag den Ausschussmitgliedern nicht vor. Es wurde folgendes zu Protokoll genommen:

Herr Heinisch muss seitens der Verwaltung aufgefordert werden, das von der letzten Sitzung erforderliche Konzept abzuverlangen.

zu 11 Gewässerprivatisierung/Wasserqualität

Herr Preuß informierte über die gemeinsame Sitzung mit Frau Vedder vom Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH wie folgt:

- Gutachterkosten: ca. 49T€
- Förderhöhe: 80 %
- Eigenkapital: 20 % - Gemeinde Mellensee schlägt Beteiligung mit ca. 3 T€ bis 4 T€ vor.

Herr Preuß bittet um Prüfung, ob die Stadt Zossen sich an den Kosten beteiligen würde. Vorher sollte eine kostenlose Anfrage bezüglich der Fördermittel (Vorprüfung) gestartet werden (Formblatt im Internet).

Weiterhin informierte Herr Preuß über den Stand der Online-Petition gegen die Gewässerprivatisierung. Derzeit wurden 1.800 Unterschriften abgegeben, 50.000 Unterschriften müssen bis 24.07.2009 erreicht werden, damit das Anliegen im Bundestag behandelt werden kann. In Mellensee wurden separat ca. 5.000 Unterschriften gegen die Gewässerprivatisierung abgegeben. Es wurde die Frage aufgegriffen, ob man diese Unterschriften mit in die Online-Petition einfließen lassen könnte. Herr Reinhardt wird den Sachverhalt prüfen.

zu 12 Neue Vermarktungsstrategie unter der Bezeichnung "Der Teltow - Die Erlebnisregion südlich von Berlin"

Herr Preuß stellte fest, dass die neue Vermarktungsstrategie „Der Teltow“ im Haushaltsplan nicht berücksichtigt wurde.

Frau Herrmann informierte über die Planung eines touristischen Servicezentrums in unserer Region, das unabhängig und überregional agiert und mit zwei bis drei touristischen Fachkräften besetzt werden sollte. Sie machte auf folgende Problematik aufmerksam:

Da die Tourismusanbieter nicht sehr zahlreich an den zurückliegenden Beratungen des Tourismusstammtisches Zossen teilgenommen haben, wird deren Bekenntnis zum Servicezentrum benötigt. Daher wurde ein Bekenntnisschreiben seitens des Tourismusverband TF e.V. und dem Touristischen Stammtisch Zossen herausgegeben. Hier sollen Unterschriften von Tourismusanbieter bis 01.08.2009 eingeholt werden, die diese neue Initiative in der Reiseregion „Der Teltow“ ideell und später auch materiell unterstützen wollen. Das Ergebnis dieser Umfrage wird sich auf die Bürgermeisterrunde auswirken, die am 18.08.2009 zu diesem Thema stattfinden soll.

Das Bekenntnisschreiben ist bereits am 12.05.2009 an Herrn Grunow/Frau Schreiber sowie an alle anderen Bürgermeister gegangen. Frau Herrmann bemängelte die fehlende Unterstützung seitens der Kommunen.

Frau Herrmann schlug vor, dass ein neuer Flyer entwickelt werden sollte, da der alte nicht mehr aktuell ist.

zu 13 Beratung von Beschlussvorlagen

zu 13.1 Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet "Innenstadt Zossen" Vorlage: 061/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt den vorliegenden Entwurf der Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet „Innenstadt Zossen“

- a) *in der vorliegenden Form*

oder

b) *in der, wie aus dem Protokoll ersichtlich, geänderten Form.*

Herr Preuß erklärte, dass wie bereits in den Ausschüssen RSO und BBW diskutiert, die Versionen/Veränderungen zu den Satzungsentwürfen kenntlich gemacht werden müssen (z. B. Paragraphenabweichungen). Er erklärte, dass er keine Probleme mit der Gestaltungssatzung hätte.

Es gab keine weiteren Änderungswünsche und Hinweise. Die Gestaltungssatzung wurde zur Kenntnis genommen, Ausschuss war nicht beschlussfähig.

zu 14 **Anträgen von Fraktionen**

zu 14.1 **Antrag der Fraktion VUB vom 21.05.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 25.05.2009:
Beschlussfassung Radweg Kallinchen - Schöneiche
Vorlage: 058/09**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. *Der LEADER-Antrag der Stadt Zossen wird sofort überarbeitet und der 2. Bauabschnitt des Radweges als neuer Bauabschnitt eingereicht, Eigenanteile werden aus Mitteln Strukturfonds des OT Kallinchen zur Verfügung gestellt*
2. *Nach Überarbeitung des LEADER-Antrages wird sofort mit der Umsetzung der Maßnahme 1. Bauabschnitt begonnen. Die Dringlich- und Notwendigkeit der Maßnahme sollte bei der Beantragung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket noch mit dem Zusatz der – Schulwegsicherung – ergänzt werden.*

Herr Zurawski wollte von Herrn Preuß wissen, ob die Maßnahme Verfahrenstechnisch so umsetzbar wäre. Die Finanzierung aus dem LEADER-Antrag erschien ihm fraglich. Herr Preuß erklärte, dass eine gewisse Unsicherheit immer bliebe.

Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen, da nicht beschlussfähig.

Carsten Preuß
Ausschussvorsitzender

Carmen Schulze
Protokollführerin